

# GreenStar Intensiv Plus erzielt überragende Ergebnisse



# GREEN STAR

Der sanftblättrige Rohrschwengel ist auf dem Dauergrünland und den Ackerflächen in Deutschland fest integriert. Mit zunehmenden Wetterextremen werden Rohrschwengelbestände auch immer breiter in öffentlichen Versuchen getestet. Die Bestände liefern beste Futterqualitäten und Erträge und tragen sehr gut zur Erhaltung und Leistungsfähigkeit der Böden bei.

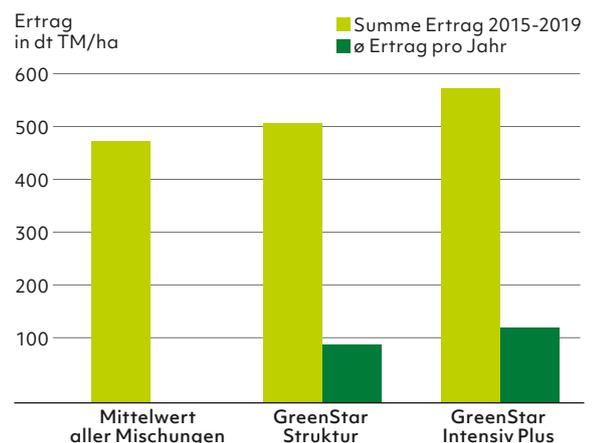
Der sanftblättrige Rohrschwengel ist zu verschiedenen Anteilen unter anderem in GreenStar Struktur sowie GreenStar Intensiv Plus-Mischungen enthalten.

Das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Eifel untersuchte im Zeitraum 2015 bis 2019 23 Mischungen für Dauergrünland. Dazu gehörten auch die Mischungen GreenStar Struktur und GreenStar Intensiv Plus, siehe die Beschreibung der Sorten im untenstehendem Kasten. Diese beiden Mischungen mit unter anderem sanftblättrigem Rohrschwengel überzeugten nicht nur im Trockenmasse-Ertrag (s. Darst. 1).

Bei der Untersuchung wurde besonderer Wert auf die Ausdauer gelegt und die Erträge über fünf Erntejahre hinweg erfasst. Diese Jahre waren zum Teil durch extreme Witterung geprägt. Die trockenoleranten Rohrschwengel-Mischungen von GreenStar zeigten gerade in den Jahren

2018 und 2019 mit häufiger auftretenden Trockenperioden ihre Leistungsfähigkeit. Beide Mischungen haben sich im Vergleich exzellent behaupten können, wobei Greenstar Intensiv Plus die beste Mischung im Ertrag war (s. Darstellungen).

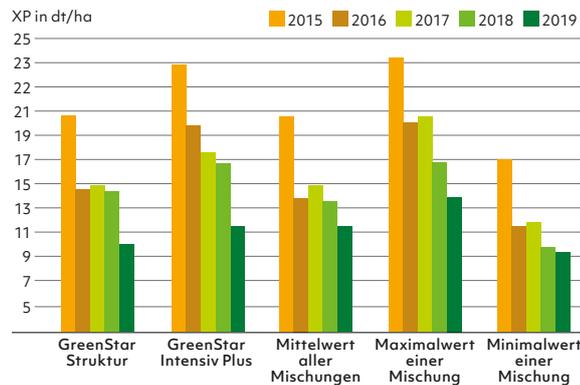
**Darst. 1:** Vergleich von 23 Grünland-Mischungen von 2015-2019, DLR Eifel



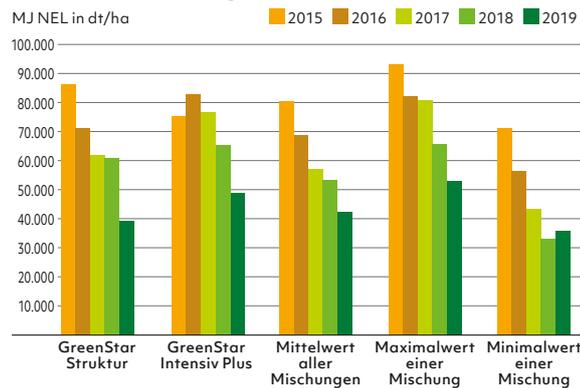
### Der besondere Vorteil der GreenStar-Mischungen

In der Mischung von unterschiedlichen Grasarten zusammen mit den beiden Klee-Arten bei GreenStar Intensiv Plus zeigt sich der Vorteil: Gute Trockenresistenz, hohe Sommererträge, bester Nachwuchs nach dem Schnitt, hohe Ver-

### Darst. 2: GreenStar Intensiv Plus überzeugt auch im Rohprotein-Ertrag



### Darst. 3: Bei den Energieerträgen liegen beide GreenStar-Mischungen vorn



Ehepaar Kappauf mit einer ihrer 100.000 Liter-Kühe

daulichkeit und gute Winterhärte. Durch die Variabilität dieser Mischung sinkt das Risiko für den Anbau bei wechselnden Bedingungen.

### Praxiserfahrung: Benedikt Kappauf ist von GreenStar überzeugt

Agrarbetriebwirt Benedikt Kappauf aus Waldershof in Mittelgebirgslage hält 80 Fleckviehkühe mit einem Stalldurchschnitt von 10.600 kg Milch. Bereits seit 8 Jahren setzt der Betriebsleiter auf GreenStar. Zu Anfang erfolgte die Ansaat noch skeptisch, zwischenzeitlich ist Bendikt Kappauf fest von der besonderen Leistung der GreenStar-Mischungen überzeugt: „Wir haben dieses Jahr schon den 2. bombastischen Schnitt eingefahren. Beim 1. Schnitt war es noch recht kalt, aber die GreenStar-Flächen waren deutlich besser als anderes Klee gras. Und auch jetzt kurz nach dem 2. Schnitt hat das Gras schon wieder 2-3 cm ausgetrieben.“

	GreenStar Struktur	GreenStar Intensiv Plus
<b>Einsatzempfehlung</b>	Schnittnutzung	Schnittnutzung, Beweiden und Leguminosen
<b>Beschreibung</b>	ertragsstark, strukturwirksam und trocken tolerant	ertragreiche Futterproduktion ohne Weidelgras
<b>Bodenansprüche</b>	sommertrockene, auswinterungsgefährdete Standorte aber auch frische, mineralische Böden mit gutem Nährstoffpotential	sommertrockene, auswinterungsgefährdete Standorte aber auch frische, mineralische Böden mit gutem Nährstoffpotential
<b>Merkmale</b>	höchster TM- und Protein ertrag, höchste Jahreserträge, bester Nachwuchs nach dem Schnitt, trockenresistent und winterhart, hohe Humuslieferung durch große Wurzelmasse, staunässeverträglich	gute Trockenresistenz, hohe Sommererträge, bester Nachwuchs nach dem Schnitt, sanftblättriger Rohrschwingel, hochverdauliches Knaulgras mit bester Winterhärte
<b>Zusammensetzung</b>	Mischung aus sanftblättrigem Rohrschwingel und tetraploidem Deutschem Weidelgras der späten Reifegruppe	Mischung aus sanftblättrigem Rohrschwingel, Wiesenlieschgras der späten Reifegruppe, Knaulgras, Rotklee und Weißklee
<b>Mooreignung</b>	****	**
<b>Aussaatmenge</b>	50 kg/ha	30-35 kg/ha
<b>spätester Aussaattermin</b>	15. September	1. September